

Rheinische Post  
27.10.2016

## „Bitte keine Vorverurteilung!“ Schweinehalter in Keppeln

Ich melde mich als Vorsitzender der Ortsbauernschaft Keppeln und als Nachbar des Schweinehalters, der in der letzten Woche zwei Veterinäre mit einer Eisenstange geschlagen hat, zu Wort. Der tätliche Angriff meines Berufskollegen ging in der letzten Woche durch die Medien. Es hat mich schockiert, was passiert ist, und vor allem, welcher Vorwurf ihm nun gemacht wird.

Ich kenne ihn nur als gutmütigen, hilfsbereiten und eher ruhigen Menschen. Dass er so ausgerastet ist, war deshalb aus meiner Sicht alles andere als zu erwarten. Es waren wohl einfach zu viele Dinge schief gelaufen, die ihn so haben reagieren lassen. Eine solche Tat kann man nicht entschuldigen. Das darf nicht sein.

Mir kommen aber dazu einige Fragen in den Sinn, die ich hier ansprechen will. Wie viele Sorgen kann ein Mensch ertragen? Warum sieht man vor lauter Problemen nicht, wann es Zeit wird, sich Hilfe zu holen? Wie

viel Verständnis haben wir noch für die Nöte der anderen? Sind wir nicht alle zu oft mit unseren eigenen Problemen beschäftigt, dass wir nicht noch bereit sind, die Situation des anderen zu erkennen und verständnisvoll auf ihn zuzugehen?

Ich will nichts entschuldigen, nur erklären. Ein Mensch der verzweifelt ist, hat gehandelt. So bitte ich auch alle, das Geschehene einzuordnen. Bitte pauschalisieren und verallgemeinern Sie nicht was passiert ist.

Es wäre wichtig, dass sich die Beteiligten aus Landwirtschaft und Behörden an einen Tisch setzen.

Richard Janßen  
Vorsitzender Ortsbauernschaft Keppeln

**Leserzuschriften** veröffentlicht die Redaktion ohne Rücksicht darauf, ob die darin zum Ausdruck gebrachten Ansichten mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, sinnwahrende Kürzungen vorzunehmen. Die Redaktion legt Wert darauf, dass die Zuschriften mit Namen und Anschrift des Einsenders veröffentlicht werden. Für Rückfragen bittet die Redaktion, die Telefonnummer anzugeben. Unsere E-Mail-Adresse:

**Leserbriefe@Rheinische-Post.de**